

Zur Eisenbahnfrage.

In der sogenannten Aufklärung vom 8. November 1901 behauptete man, daß das Wort „Schleppbahn“ für das neue Bahnproject vollständig unzutreffend sei. Die Erklärungen des Herrn Regierungskommissars in der Sitzung vom 21. März d. J. haben aber keinen Zweifel darüber gelassen, daß es sich bei der projectirten Linie Bahnhof Eibenstock - Oberstadt lediglich um eine Schleppbahn handelt; oder ist etwa eine Bahn, die nur 3/4 Wagenladungen auf einmal befördern kann, keine solche? Hat der Herr Regierungskommissar nicht ferner erklärt, daß schon bei einer Steigung von 1:25 die Beförderung eines Zuges von 20 Wagen großen Schwierigkeiten begegne und ein geregelter Bahnbetrieb völlig undurchführbar sei (siehe Decret 24). Ist mit diesen Ausführungen nicht klipp und klar bewiesen, daß eine Bahn mit einer Steigung von gar 1:20 niemals einen Durchgangsverkehr aufnehmen und also auch niemals fortgesetzt werden kann. Ist eine solche Bahn wirklich vortheilhaft für unsere ganze Stadt?

Sehr richtig hat Herr Abgeordneter Hochmann die Linie Eibenstock - Schönheiderhammer mit einer Taube und die neu projectirte Schleppbahn mit einem Sperling verglichen. Warum aber soll nun der Sperling gerade noch gut genug für Eibenstock sein und die bereits in unserer Hand befindliche Taube freigegeben werden? Nur weil der Regierung aus Sparfamkeit die Taube jetzt zu kostbar für uns dünkt, greift ein Theil schnell nach dem Sperling. Wenn es also doch noch zu diesem so unvortheilhaften Tausch kommen sollte, so ist das gewiß nicht unsere Schuld; dennoch aber halten wir es für unsere Pflicht, unsere Mitbürger, soweit sie keine Sonderinteressen verfolgen und sonst unbefangen sind, nochmals aufmerksam zu machen, daß die neue projectirte Linie nach der Oberstadt nie weitergeführt werden kann und unsere Stadt ein für allemal von einem Durchgangs-Verkehr ausschließt.

Jedes Eisenbahndecret der Regierung muß der Finanzdeputation B zur Berathung überwiesen werden. Der bezügl. Antrag des Herrn Abgeordneten May war also nur ein Akt rein formeller Natur; ob er vor oder nach den Reden der Herren Abgeordneten gestellt wurde, ist völlig belanglos. Daß die Finanzdeputation B die Angelegenheit unparteiisch beurtheilen wird ist selbstverständlich; gerade weil wir das wissen, hoffen wir, daß der wahre Werth der trefflichen Ausführungen der für das genehmigte alte Project eingetretenen Abgeordneten erkannt und der von der Regierung lediglich aus Sparfamkeitsgründen vorgeschlagene neue Weg nicht angenommen werden wird. Wir geben die Hoffnung durchaus nicht auf, daß Eibenstock vor einer bloßen Schlepp- und Sackbahn bewahrt bleibe und dagegen die Linie erhalte, die später einmal fortgeführt werden kann und unserer Stadt eine bessere Zukunft gewährleistet.

Einen sprechenden Beweis dafür, daß eine Sackbahn nicht im Geringsten die Hebung eines Ortes herbeiführen kann, giebt unsere Nachbarstadt Schneeberg, welche seit ca. 40 Jahren eine solche Bahn mit viel günstigeren Steigungsverhältnissen besitzt. Und doch hat Schneeberg trotz der auch vielfach anderweit bethätigten Fürsorge der Königl. Regierung keinen nennenswerthen Aufschwung genommen. In weiser Voraussicht strebt es deshalb seit Jahren die Weiterführung der Bahn an.

Sollte Eibenstock sich aber mit einer Schleppbahn begnügen müssen, so tragen wir wenigstens keine Verantwortung für allen Schaden, der unserer Stadt dadurch erwachsen wird.

Eibenstock, 2. April 1902.

Eugen Dörffel, Commerzienrath Wilhelm Dörffel,
Alfred Meichssner, Alfred Hirschberg.

Tafelsenf

nach altem Düsseldorf Rezept, garantiert natürliche Schärfe, haltbar, rein- und wohlschmeckend, empfiehlt in Bäckern, Gebäckern und Ausgewogen „täglich frisch“

Senf-Fabrik in Aue.

Echte Nappler Boll-Pöflinge

H. Kiefer und Holländer Boll-Pöflinge, sowie einen Posten Lükbeck, 3 Stück 10 Pf., empfiehlt Alino Günzel, Grünwarenhdlg. Capaunen und Bouldarden treffen nächsten Sonnabend ein bei Obiger.

2 gebrauchte, aber in bestem Zustande befindliche Tambourir-Maschinen

von Cornely und 1 fast nicht gebrauchte Musterstech-Maschine

verkauft billigst

Gebrüder Teubel in Döbeln.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in sämtlichen Bruchbandagen.

Leibbinden nach neuestem System, Bruchbänder ohne Feder (kein Drücken mehr), Spül-Rannen, Badeschwämme u. s. w. Lager feinsten Parfümerien u. Toilette-seifen. Anfertigung von künstlichen Haararbeiten solid u. billig.

P. Rossner, Friseur.

Ein in Mitte der Stadt gelegener ca. 500 qm großer

Bauplatz

ist zu verkaufen. Restekanten wollen sich schriftlich unter M. S. 500 in der Expedition dieses Blattes melden.

800 Mk.—

auf ein neues Haus, sichere Hypothek, sofort oder bis 1. Mai gesucht. Carl Gottlob Bretschneider, Unterhühngrün.

Familien-Logis,

bestehend aus 6-7 Zimmern in hübscher Lage, womöglich mit Gasheizung, bis 1. Juli oder später zu mieten gesucht. Offerten unter M. M. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Als Laufbursche

wird ein kräftiger Knabe, welcher zu Ostern die Schule verlassen hat, gesucht von

A. F. Brandt.

Zur Ergänzung

Wohnungs-Einrichtungen

besonders geeignet:

- Moderne Bettstellen, gerundet, M. 25.—, 32.—, echt Nußbaum furnirt M. 68.—
- Patent-Matratzen, Non plus ultra, 100/190 cm M. 32.— Simplex M. 19.—, da Sprungfedern, Staples Patent, 100/190 cm M. 32.—, eigenes Fabrikat, da Sanitas, abhebbare Polster, M. 31.—, 37.— bis 60.—
- Grosse Garderobenschränke mit Eisenstab M. 45.—, 53.—, 78.—
- Vorsaatgarderoben mit Spiegel und Schirmhalter M. 32.—, 39.—, 54.—, 68.—, 78.—
- Grosse Trumeaux mit bestem Glas M. 69.—, 78.—
- Sophas, Ottomane mit Kamaschtaschen, die neuesten Muster, M. 85.—, 115.—, 130.—
- Elegante Polster garnituren mit modernem Moquet, Gobelin, Plüsch M. 195.—, 190.—, 215.—, 239.—
- Verticous und Buffets, gediegene Ausführungen, M. 46.—, 75.—, 135.—, 198.—, 215.—

100 Musterzimmer in allen Preislagen und Stilarten stets auf Lager
Sofortige Lieferung möglich.
2 Jahre Garantie. Kataloge bereitwilligst. Prima Referenzen.

Rother & Kuntze

Chemnitz, Kronenstrasse 22.
Kunstmöbelfabrik mit Dampftrieb in Zeulenroda in Thür.

Versteigerung.

Montag, den 7. d. Mts., von 10 Uhr Vorm. an werde ich Feldstrasse 10 hier 2 Zug- und Zugfähe, 1 Leiterwagen, 1 kleinen Rastenwagen, 2 einsp. Schlitten, 1 Reinigungsmaschine, 1 Zwillingssäge, 1 Wendpflug, Galen, Krümmer, Eggen, Kuhgeschirre, Ketten, Handwerkzeuge, einen Posten Stroh u. U. m. wegen Aufgabe der Landwirtschaft freiwillig versteigern, wozu Käufer höflichst einladet

Ortsr. Meichssner.

Ein Transport von ca. 60 Stück sehr starker ostpreussischer

Läufer Schweine,

— anerkannt gute Rasse —
ist eingetroffen und steht bei billigen Preisen in unseren Stallungen zum Verkauf.

Gebr. Möckel, Telephon-Amt Hühngrün Nr. 17. Kotzenkirchen (a. Vhf.).

Eine 2fache 1/4 Handmaschine steht zum Verkauf bei Hermann Wolf, Lengenfeld i. V., Stättnerstrasse Nr. 8.

Für jungen Mann per sofort möbl. Zimmer gesucht, wenn möglich mit Pianofortbenutzung. Offerten mit Preis zu richten an Oscar Haebler, Industrieschule.

Eine Haushälterin sucht Magnus Unger, Bergstr. Nr. 4.

Jüngeren Hausmann suchen Diersch & Schmidt.

Stets eine humoristische Beilage.

Theater in Eibenstock.

Im Saale des Feldschlösschen.
Heute Mittwoch: **Flotte Weiber.**
Freitag, den 4. April:
Muttersegen und Vaterfluch,
oder: **Die Perle von Savoyen.**
Schauspiel mit Gesang in 5 Akten von W. Friedrich.
Hochachtungsvoll
Felix Schleichardt.
Die angekündigte Vorstellung am Donnerstags findet nicht statt.

Fahr-Räder

in modernsten Ausführungen, nur mit höchsten Preisen prämierte Fabrikate, unter weitgehendster Garantie empfiehlt billigst

Max Baumann.

N. B. Reparaturen aller Räder, Maschinen u. s. w. werden schnellstens und gewissenhaft ausgeführt.
D. Ob.

Geschäftsöffnung u. Empfehlung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Eibenstock und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich vom heutigen Tage an auf dem Grundstück meines Schwiegervaters, des Herrn Karl Kehrer, Gemüsehändlers, Hauptstraße 15 hier eine



Bildhauerei u. Grabsteingeschäft

eröffnet habe. Ich empfehle mich angelegentlich zur gütigen Berücksichtigung in der Anfertigung von Grabsteinen und Erbegräbnissen in jeder Gesteinsart, von der einfachsten bis zur künstlerisch feinsten Ausführung bei billigsten Preisen, da ich keine Reisenden halte und infolgedessen bedeutende Unkosten erspare.

Ebenso empfehle ich mich zur Erneuerung alter Grabdenkmäler und Erbegräbnisse bei sachgemäßer Ausführung und billigster Berechnung. Durch meine langjährigen Erfahrungen auf diesem Gebiet in den meisten größeren Städten Nord- und Süddeutschlands sowie Sachsens, bin ich in den Stand gesetzt, auch den verwickeltesten Ansprüchen zu genügen und empfehle mich geneigtester Beachtung.
Eibenstock, 1. April 1902.

In aller Hochachtung
Max Kober, Bildhauer.
N. B. Auswahl von fertigen Grabsteinen sowie Inschriftplatten von Marmor, Granit u. Glas halte stets am Lager. D. D.

Metall-, Pfosten- u. Eichenholzjärge,

sonie Kinderjärge in allen Preislagen hält stets am Lager
Adolf Kunz, Eibenstock.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Verwandten hierdurch die traurige Nachricht, daß heute Nacht 3 Uhr nach kurzem aber schweren Leiden unsere treusorgende Pflegemutter, Tante, Schwester und Schwägerin

Hulda Amalie Fuchs in ihrem 73. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten Die traurigen Hinterbliebenen.
Eibenstock, d. 2. April 1902.
Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Per sofort oder später wird von kinderlosem Ehepaar eine kleine halbe Etage zu mieten gesucht. Offert. erb. u. B. 200 an die Exped. d. Bl.

Restaurationsbank

kurze Zeit gebraucht, 2,00 lang, verkauft preiswerth
Sattler Rau.

Geübte Tambourirerinnen

auf Schnurstich finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.

Franz Geisberg, Chemnitz-Alt.

Ein Mädchen gesucht, welches das Tambouriren gelernt hat. Wo? zu erfragen bei Herrn Johannes Haas.

Per ca. 1. Mai — früher oder später — ein mit hiesigen Artikeln gut vertrauter nicht zu

junger Commis

gesucht. Bei entsprechender Tüchtigkeit dauernde und angenehme Stellung. Discretion zugesichert.
Offerten sub A. H. 22 in die Expedition dieses Blattes.

Entzückend!

ist ein jarter, weiser, rothger Teint, sowie ein Gesicht ohne Sommerprossen u. Hautunreinigkeit, daher gebrauche man:

Nadebener Lilienmilchseife

Schönmark: Seifenfabr.
à St. 50 Pf. bei: H. Lohmann, Prog.

Gute Speisekartoffeln, à Str. 2 Mk., 5 Str. 20 Pf. und harte Korn-Pöflinge empfiehlt

Joh. Panhans, Albertplatz.
Morgen treffen wieder frische Eier ein, à Schock 2,00 Mk. und empfiehlt Der Obige.

Ein Garçon-Logis

zu vermieten. Brühl 1.

Steuer-Quittungsbücher

für sämtliche Steuern benutzbar hält vorräthig
E. Hannebohn's Buchdr.

In wenig Tagen findet die Ziehung der Eibenacher Geldlotterie zum Besten der St. Georgenkirche statt. Auf 10 Loose entfällt mehr als 1 Gewinn. Unserer heutigen Gesamtauflage liegt ein Prospekt, diese Lotterie betreffend, bei und machen wir auf denselben ganz besonders aufmerksam.

viertelj. 1
des „Blau
a. der Qu
blasen“ in
unsern B
Reich

M

Im

worden: 1. S
als stelloe

anderweit S ch

Der
Verwaltung
derjenigen
Tellerhäuf
und Beror
wohnhafte
eigenes G
2. Juli 18
leitung de
des Geset
Angabe de
ausgeworf
Orte woh
Katholiken

anßer einz
S ch

In d
glaswer
von der C
termin auf

vor dem
und die C
Einricht d
Ei b

In
Leuk in
ung von
sichtigend
baren Ver

vor dem
Ei b

Zweig
Der
Die
Zeit, pünl
Anm
beträgt M
Ei b

— D
stimmt ist,
durch seine
In der Be
see befinde

— In
v r e ch u
Reichsfanz
Einzelst
Toleranzan
tages weg
spielen dür

— In
gebnis der
mit dem is
befriedigen
Preßorgane
bunde ver
Danke über
Deutschlan
reich nach

— 3

— 3

— 3

— 3